

Gospelchor vor 16 000 Zuschauern

Everswinkel. Es war ein Erlebnis, das wohl einmalig in der Chorgeschichte bleiben wird: Die „Voices Unlimited“, Gospelchor der Kolpingfamilie Everswinkel, hatten die Ehre, beim Kolping-Jubiläumstag in der Köln-Arena zu singen. Vor 16 000 begeisterten Zuschauern sangen sie zwei Titel und ernteten riesigen Beifall. Auch beim großen Finale marschierten sie noch einmal auf die Bühne, um sich feiern zu lassen.

EVERSWINKEL

Gänsehaut in der Arena

„Voices Unlimited“ sangen vor 16 000 Zuschauern in Köln

Everswinkel/Köln. „Das gibts nur einmal, das kommt nicht wieder“ – so oder so ähnlich könnte man die Erlebnisse des Gospelchores der Kolpingsfamilie Everswinkel in der Köln-Arena während der Auftaktveranstaltung zum Kolpingtag 2000 beschreiben. Genau um 21:15 Uhr war es, als von der Regie die Aufforderung kam: „Voices-Unlimited Plätze einnehmen.“ Die Nervosität, die schon den ganzen Tag über die Vorbereitungen des Chores auf diesen Moment begleitet hatte, steigerte sich noch einmal.

21:25 Uhr: Die 40 Sängerinnen und Sänger betreten über eine Seitentreppe die im Halbdunkel liegende Bühne der mit 16 000 Zuschauern aus-

verkauften Arena. Der Beifall für den letzten Auftritt verebbt, und Moderatorin Sabrina Salanga sagt die Voices Unlimited an. Die Scheinwerfer schwenken auf den Chor, der von 16 000 klatschenden Zuschauer in Superstimmung begrüßt wird. Chorleiter Michael Wiehagen kündigt die Titel „If you want Joy“ und „He's got the whole World“ an, und dann erklingen die ersten Takte.

Das ruhige Solo von Michael Wiehagen, die Zuschauer leuchten mit ihren Taschenlampen, und dann der erste Einsatz des Chores. Von diesem Zeitpunkt hat der Chor das Publikum hinter sich. Frenetisch im Takt mitklatschend, werden die Soloparts

von Ulla Schepers und die Antworten des Chores begleitet. Mit dieser Unterstützung wird „He's got the whole World“ fast schon zur Routine; der Chor singt sich frei. Nach acht Minuten ist es geschafft. Das rhythmische Klatschen mündet in tosendem Applaus. Erleichtert, glücklich und strahlend stehen die Sängerinnen und Sänger auf der Bühne. Dann geht es zurück auf die reservierten Sitzplätze, wo der Chor von den mitgereisten Everswinklern stürmisch begrüßt wird.

Noch einmal stehen die Voices Unlimited im Finale auf der Bühne und ziehen an begeistert klatschenden, bunte Tücher schwenkenden Zuschauern durch die Köln-Arena. Ein langer Tag ist vorbei. Aber all die Mühe, die Anspannung, die schlechte Luft in der Umkleidekabine, das Warten auf die Proben, der Soundcheck – all das hat sich gelohnt. Vor 16 000 Zuschauern aufzutreten und zu singen – diese Chance wird vermutlich einmalig bleiben.



Warm-up und Vorbereitung auf den großen Auftritt: Die Voices Unlimited in den Katakomben der Köln-Arena.

Foto: Kortenjann